

IN UNS DIE WELT

Kursleitung: Volker Schubert und Ulrike Tilke

Was passiert als nächstes? Im Gegensatz zum „echten Leben“ sorgt im Theater die offene Haltung gegenüber der Ungewissheit, wie es weiter gehen kann, für Unterhaltung und Spannung. Theater bietet dafür einen geschützten Raum. Es kann eine Brücke sein, kann vermitteln zwischen der Welt in uns und der Welt da draußen. Hier können die Themen, die mich und die Welt bewegen, verhandelt werden, kann Mögliches durchgespielt werden, Ursache und Wirkung, Aufstieg und Fall, die Freiheit der Einzelnen und die Verantwortung für die Gemeinschaft.

Wir möchten die künftigen Theaterpädagog:innen ermutigen, sich zu öffnen für die Begegnungen mit anderen Lebenswelten, Perspektiven zu wechseln, vertraute Standpunkte zu verlassen und den Blick fürs Wesentliche zu weiten.

Es geht darum, mutige Schritte zu unternehmen, dass echte Begegnung stattfindet, respektvoller, ehrlicher Austausch. Gute Theaterpädagogik ist eine den Ressourcen angemessene. Ermutigung zum Spiel steht im Mittelpunkt, nicht das Erfüllen von Erwartungen. Es geht um Gleichwertigkeit, nicht um Bewertungen. Den eigenen Gaben und Fähigkeiten zu entsprechen, aber auch die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, mit denen wir arbeiten, zu fördern und nicht zu überfordern.

In enger Gemeinschaft mit den Dozent:innen begleiten wir Euch in die Welt da draußen, die auch eine überraschende ist, eine spannende, eine unerwartet schöne und hoffnungsvolle. Weil sie voller Menschen ist, die teilen wollen, was sie bewegt und verändert.



Planet von Johannes Hepp

Unterrichtseinheiten* und -zeiten

Unterrichtseinheiten: **Künstlerische Vertiefung, Abschluss-Kolloquium und Prüfung: 449 UE**

Supervision und abschließendes Kolloquium: 90 UE

Unterrichtszeiten: **Supervision (17 UE):** Sa 11.00–19.00 Uhr, So 10.00–16.30 Uhr

Werkstätten mit 22 UE: Fr 18.00–21.00 Uhr, Sa 10.00–19.30 Uhr, So 10.00–16.00 Uhr

Ausnahmen: **W4 Aufführungsanalyse & Theaterbesuch**

W21 Figurentheater 25 UE: Fr 18.00–21.00 Uhr, Sa 11.00–21.00 Uhr, So 10.00–16.00 Uhr

Prüfung und Abschluss W25 25 UE:

Fr 18.00–21.00 Uhr, Sa 10.00–20.00 Uhr, So 10.00–16.00 Uhr

* Die extra ausgewiesenen Kursleitungsstunden sind in den angegebenen UE enthalten, d.h. die Anfangs- und Endzeiten bleiben wie angegeben.

Themenblock 1 Den Boden bereiten



Eröffnung – Ein Blick ins Offene

W1

22 UE

Was erwartet mich? Wer ist noch dabei? Was bringe ich mit, was möchte ich mitnehmen? Ein Wochenende zum Kennenlernen, voller Erwartungen und Fragen - zum Verlauf und den Inhalten der Ausbildung, den Perspektiven als Theaterpädagogin bzw. Theaterpädagoge. Theatral, performativ und supervisorisch. Am Sonntag informiert Uschi Famers zur Supervision und beantwortet Fragen zum Praxisprojekt im 4. Jahr.

Fr 14. - So 16.02.2025

Dozent:innen: Volker Schubert, Ulrike Tilke, Uschi Famers

Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiel aus dem Erleben

W2

22 UE

Kennenlernen dieser besonderen Theatermethode, bei der das lustvolle Spielen einzig um des Spielens willen im Vordergrund steht. Basierend auf Stanislawskis Idee des „Theaters ohne Theater“ stehen dabei das eigene Empfinden und der persönliche Ausdruck im Mittelpunkt, ohne Erwartung, ohne ästhetische Ansprüche und nicht ergebnisorientiert. Eintauchen in Themen, Figuren und Geschichten, Impulsen Ausdruck verleihen oder „die Wahrnehmung öffnen und die Anarchie des Spiels zelebrieren“.

Fr 21. - So 23.03.2025

Dozentin: Katharina Bach

Raum, Bühne, Licht

W3

22 UE

Wie wirkt Licht? - beruhigend, störend, verschönernd, entstellend, wie eine Aura, aufschreckend, kann hart machen, stimmungsaufhellend, geheimnisvoll, hektisch, deprimierend, verfremdend, flach... Wie wirkt Raum, und was erzählt er? Alles, was auf der Bühne ist, spielt mit; alles hat Bedeutung und behauptet etwas. Selbst der leere Raum. Diesen Fragen wollen wir in der Werkstatt auf die Spur kommen.

Fr 04. - So 06.04.2025

Dozent:innen: Andreas Hoffmann, Doris Schopf

Aufführungsanalyse + Theaterbesuch

W4

25 UE

Anhand eines Theaterbesuchs veranschaulichen wir, dass Theater sehen ein sehr aktiver Prozess ist: Wir lassen uns nicht nur berühren, sondern gehen dem Verstehen auf den Grund, lesen die Zeichen des Theaters und ordnen sie ein in seine reiche Geschichte.

Fr 09. – So 11.05.2025

Dozent: Volker Schubert

Supervision I

W5

17 UE

Die Supervision begleitet den Prozess der Praxisprojekte. An den Wochenenden der Gruppensupervision werden die Projekte aus den verschiedensten Perspektiven angeschaut, und wir gehen allen Fragen mit den Techniken der psychodramatischen Supervision nach. Zusätzlich wird jedes Projekt dann noch vor Ort durch einen Probenbesuch einer Supervisorin vertieft und unterstützt. Im späteren Kolloquium präsentieren die Teilnehmer:innen ihr Praxisprojekt und ihren Praxisbericht und stellen sich den Fragen der Leitung und Gruppe.

Sa 28. - So 29.06.2025

Dozent:innen: Uschi Famers, Volker Schubert

Projektmanagement oder: In der Höhle des Löwen

W6

22 UE inkl. 2 Kursleitungsstunden

Management funktioniert auch ohne steifen Anzug und Krawatte. Wie plane ich ein Projekt? Was sind rechtliche Fallstricke und Vorgaben? Was haben Künstlersozialkasse, Veranstalterhaftpflicht und Datenschutz mit mir zu tun? Geht mich die GEMA etwas an? Muss ich Umsatzsteuer zahlen? Der Schritt vom/von der begeisterten Künstler:in zum/zur persönlich haftenden Veranstalter:in ist in vielerlei Hinsicht kleiner als gedacht. Doch das muss kein Nachteil sein. Dieses Seminar soll helfen, im Dschungel der Vorschriften auch die Chancen und Möglichkeiten zu entdecken und die eigenen Projekte auf sichere Füße zu stellen.

Fr 18. - So 20.07.25

Dozent: Hubertus Hinse

Themenblock 2 An Grenzen gehen



Forumtheater

W7

22 UE

Der brasilianische Theaterregisseur Augusto Boal hat spezielle Spieltechniken in seinem „Theater der Unterdrückten“ entwickelt, die sich besonders gut in der Theaterpädagogik anwenden lassen. Konfliktbearbeitung, Zivilcourage, Training gegen Mobbing und jegliche Form der Unterdrückung lassen sich mit Boals speziellen Methoden lebendig und mit viel Spiellust bearbeiten. Die Methode des Forumtheaters ist die Kür seiner Methoden und bietet eine Art „Lernlabor“. Sie hilft, Lösungsmuster für eine zugespitzte modellhafte Konfliktsituation zu finden.

Fr 19. - So 21.09.2025

Dozentin: Uschi Famers

Performance

W8

22 UE inkl. 2 Kursleitungsstunden

Wesentliches Merkmal der Performance ist: Es gibt kein „als ob“, also die Behauptung einer Rolle, einer Zeit, eines Raums. Der Moment der Performance ist ein „Da sein“ im Hier und Jetzt. Das Spiel kann verdichtete symbolische Handlung sein, ein Regelwerk aus „Wenn-Dann“-Elementen, eine Moderation von „Helden des Alltags“, eine Spielshow oder augenzwinkernde Selbstdarstellung.

Fr 03. - So 05.10.2025

Dozentin: Anne-Sophie Brunold

Supervision II

W9

17 UE

Siehe: Supervision I

Sa 08. - So 09.11.2025

Dozent:innen: Uschi Famers, Volker Schubert

Lehrstücke

W10

22 UE

Bertolt Brecht gilt als ein Wegbereiter der Theaterpädagogik. So sind besonders die frühen Lehrstücke weniger für ein Publikum gedacht, vielmehr soll das Spiel den Spielenden vermitteln, wie es sich anfühlt, in einer zugespitzten Entscheidungssituation zu sein. Lernfeld ist das Einverständnis mit der (Selbst-)Aufopferung für eine höhere Aufgabe. Besonders bei der Arbeit mit Jugendlichen zeigt sich immer wieder, dass dieses Thema, veranschaulicht in der klaren Sprache Brechts, sehr ansprechend ist.

Fr 05. - So 07.12.2025

Dozent: Volker Schubert

Szenisches Schreiben und Dramaturgie

W11

22 UE

Wir begreifen in dieser Werkstatt das Schreiben als einen kreativen Prozess, in den sich Theaterpädagog:innen entweder alleine als Autor:in, als Autor:innen-Team oder gemeinsam mit ihren Gruppen begeben können. Wir beschäftigen uns mit Schreibansätzen, Schreibaufträgen, Schreibimpulsen und erproben schreibend und vorlesend, was im Universum Theater-Text alles entstehen und wie es weiter entwickelt werden kann.

Fr 16. - So 18.01.2026

Dozentin: Sabine Altenburger

Labor + Präsentation

W12

22 UE

Ausgehend von den Erfahrungen aus den vorausgegangenen Werkstätten erforschen wir die Grenzen in uns und der Welt um uns im Hinblick auf Verständnis, Toleranz, Regeln und Abgrenzungen.

Fr 06. - So 08.02.2026

Dozent:innen: Volker Schubert, Ulrike Tilke

Supervision III

W13

17 UE

Siehe: Supervision I

Sa 07. - So 08.03.2026

Dozent:innen: Uschi Famers, Volker Schubert

Themenblock 3 Was bewegen



Sprechkunst – Die „Musik“ unserer Sprache

W14

22 UE

Sprache ist Takt, ist Melodie, ist Musikalität. Von Elementen des Timings und Anschlusses bis hin zur musikalischen Improvisation mit Stimme probieren wir uns aus, lernen unser Instrument besser kennen, um auf der Bühne stets “den richtigen Ton” zu treffen. Am Ende haben wir ein besseres Gefühl fürs Timing auf der Bühne bzw. im Gespräch, sind sensibilisiert für die Musikalität unseres Sprechens und geübt in der musikalisch-künstlerischen Improvisation. Wir können besser Texte gestalten über musikalische Dimensionen (Tempo, Intensität, Lautstärke, Rhythmus), haben eine gestärkte Resonanz und Artikulation beim Sprechen und die Grundlagen der Human Beatbox erlernt.

Fr 17. - So 19.04.2026

Dozent: Ramon Schmid

Choreografie und Bewegung

W15

22 UE inkl. 2 Kursleitungsstunden

Der Inhalt des Seminars liegt in der Vermittlung choreografischer Bausteine, die zu einer Übersetzung von Text/Bild/Objekt in Bewegungs- und Tanzszenen ermutigen und die Sinne für die nonverbal dargestellten Inhalte des TanzTheaters öffnen sollen.

Fr 15. – So 17.05.2026

Dozentin: Lisa Thomas, Pascal Sangl

Supervision IV

W16

17 UE

Siehe: Supervision I

Sa 13. - So 14.06.2026

Dozent:innen: Uschi Famers, Volker Schubert

Viewpoints

W17

22 UE

Die Viewpoints-Methode ist ein Improvisations- und Wahrnehmungstraining, das sich aus dem postmodernen Tanz entwickelte. Die Parameter Zeit und Raum werden in ihre unterschiedlichen Bestandteile aufgebrochen, an den einzelnen Komponenten intensiv gearbeitet und diese später in Improvisationen bewusst miteinander kombiniert.

Als Ensemble-Building-Tool helfen die Viewpoints, das Empfinden für den Moment zu intensivieren und die Wahrnehmung für den Raum, die Mitspieler:innen und die Situation zu schärfen. Das simple Vokabular des Trainings ermöglicht es den Spieler:innen, sensibel und wach in der Ensemblearbeit zu (re-)agieren und die eigene Spiellust immer wieder aufs Neue zu wecken.

Fr 03. - 05.07.2026

Dozentin: Kristin Scheinhütte

Kolloquium Supervision

W18

22 UE

Im Kolloquium präsentieren die Teilnehmer:innen ihr Praxisprojekt und ihren Praxisbericht und stellen sich den Fragen der Leitung und Gruppe.

Fr 18. - So 20.09.2026

Dozent:innen: Uschi Famers, Volker Schubert, Ulrike Tilke

Präsentation Themenblock III

W19

22 UE

Wir betrachten das Erarbeitete der vorangegangenen Werkstätten und entwickeln daraus Neues, Bewegtes und Bewegendes.

Fr 09. – So 11.10.2026

Dozentin: Lisa Thomas, Pascal Sangl

Themenblock 4 Wie vermitteln?

Schattentheater

W20

22 UE

Ob lebensgroß als Mensch oder winzig klein im Scherenschnitt, wir tauchen ein in die Welt des Schattentheaters. Mit einfachen, kostengünstigen Mitteln lassen sich eindrucksvolle Bilder schaffen - farbenfrohe und magische Momente mit einem Tageslichtprojektor, mit Filterfolie, Sand, Tinte und vielen eigenen kreativen Ideen. Das Medium eignet sich auch sehr gut für die Arbeit mit Menschen, die Hemmungen haben, sich direkt zu zeigen oder für die es Sprachbarrieren gibt.

Fr 06. - So 08.11.2026

Dozent: Volker Schubert

Alles lebt! - Figurentheater - Theater der Verwandlung

W21

25 UE inkl. Theaterbesuch

Figurentheater bildet die Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst. Objekte, Materialien und Figuren können im Theater durch Animation erzählende Funktionen übernehmen und durch Wechsel ihrer Bedeutungen besonders theatralische Momente schaffen. Mit einfachen Materialkombinationen wird durch Bewegungsanalysen, Schwerpunkt- und Impulstraining der Versuch unternommen, das Material ein Stück „schreiben“ zu lassen. Diese Werkstatt macht mit verschiedenen Erscheinungsformen des Objekt-, Material- und Figurentheaters bekannt und zeigt Einsatzmöglichkeiten in Sprechtheater, Tanz und Performance.

Fr 04. - So 06.12.2026

Dozent: Frank Soehnle

Video im Theater

W22

22 UE inkl. 4 Kursleitungsstunden

In diesem Kurs erforschen wir praktisch mit ganz eigenen Zugängen die Möglichkeiten von Video in der Theaterarbeit. Ob szenisch, assoziativ, traumartig, dokumentarisch oder fantastisch: Die Sprache der Film-Bilder und die der Bühne in einem spannungsreichen Dialog zu erleben ist Ziel dieser Werkstatt.

Fr 22. - So 24.01.2027

Dozent: Volker Schubert

Die Kraft des Erzähltheaters - Eine Werkstatt.

W23

22 UE

Was ist Erzähltheater eigentlich? Und wie macht man aus einer Geschichte einen Erzähltheater-Text? Was kann man dabei beachten? Welche dramaturgischen Kniffe gibt es? Das pure Erzähltheater, also das Erzähltheater ohne Einsatz von großen technischen Hilfsmitteln wie Video/ Licht usw., soll Werkstatt-Thema sein. Ein kurzer Theorie-Block über das Erzählen auf dem Theater bildet die Grundlage; danach werden wir sofort die Theorie in die Praxis umsetzen und unter Anleitung einen kurzen Text schreiben und diesen selbst auf die Bühne bringen. Was ist beim Spielen von Erzähltheater zu beachten? Und welche schauspiel-technischen Kniffe gibt es? Eine spannende Reise ...

Fr 19. - So 21.02.2027

Dozentin: Karin Eppler

Clown: Das Handwerk des Stolperns

W24

22 UE

Kaum eine Rolle bietet so viele Möglichkeiten zur Selbstentfaltung wie der Clown. Er ist die ehrlichste Bühnenfigur und stets im direkten Kontakt zu seinen Gefühlen - einfach und pur. Es geht darum, die eigenen Handlungsmuster zu verlassen und sich auf das Abenteuer der eigenen Persönlichkeit im Kontakt mit Mitmenschen & Mitclowns einzulassen. Mut zur Begegnung und die Ausweitung des eigenen Einfallsreichtums stehen im Mittelpunkt. Damit bietet die Clownsarbeit ungeahnte Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung und Selbstentfaltung. Die erlernten Fähigkeiten lassen sich spielerisch im pädagogischen Alltag integrieren und dort auch weitervermitteln. Bequeme Schuhe mit rutschfester Sohle sind empfohlen. Clownsnasen werden gestellt.

Fr 12. - So 14.03.2027

Dozent: Andreas Entner

Abschluss

W25

25 UE

Die gemeinsame Reise mit vielfältigen Impulsen und praktischen Erfahrungen im weiten Feld der Theaterpädagogik findet ihr Ende. Die Abschlussarbeiten werden vorgestellt und besprochen, eine Inszenierungsaufgabe wird in Kleingruppen bearbeitet und präsentiert, die Zertifikate werden überreicht. Dann geht's raus in die Welt.

Fr 23. - So 25.04.2025

Dozent:innen: Volker Schubert, Ulrike Tilke und Harald Volker Sommer (BuT®-Prüfer)

Kosten

Aufbauvertiefung (449 UE):	4.041,00 €	Nicht-Mitglieder: 5.353,00 € / 27 Raten à 198,26 €
Supervision (68 UE):	612,00 €	Mitglieder: 5.153,00 € / 27 Raten à 190,85 €
Einzelbetreuung (inkl. 5 UE Einzel-Supervision):	250,00 €	Ermäßigungen:
Kolloquium Supervision (inkl. 22 UE):	250,00 €	Bei Überweisung der Gesamtkursgebühr in zwei Raten
Prüfungsgebühr:	200,00 €	wird eine Ermäßigung von insgesamt 100,00 € gewährt.
Gesamt:	5.353,00 €	

Für den Abschluss Theaterpädagog:in BuT® sind zusätzlich erforderlich:

Ein **selbst angeleitetes Praxis-Projekt** im Umfang von **160 UE**, ein **Praktikum** an einer anerkannten Einrichtung mit **240 UE**

Aufbaufortbildung Theaterpädagog:in BuT[®] von Februar 2025 bis April 2027



Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Aufbaufortbildung von Februar 2025 bis April 2027 zur Theaterpädagogin bzw. zum Theaterpädagogen BuT[®] in Reutlingen.

Ich nehme teil an der (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Aufbauvertiefung und/oder Supervision

Gesamtkursgebühr:

Nicht-Mitglieder: 5.353,00 € / 27 Raten à 198,26 €

Mitglieder: 5.153,00 € / 27 Raten à 190,85 €

Nur Aufbauvertiefung:

Nicht-Mitglieder: 4.491,00 € / 27 Raten à 166,33 €

Mitglieder: 4.291,00 € / 27 Raten à 158,93 €

Nur Supervision: **1.112,00 € / 10 Raten à 111,20 €** (keine Ermäßigung möglich)

Ermäßigungen: Bei Überweisung der Kursgebühr in zwei Raten Ermäßigung von 100,00 €

Ausfallgebühr: Bei Abmeldung bis zum **Anmeldeschluss am 13.01.2025** 15% der Kursgebühr;
bei späterer Absage oder Nichtteilnahme gesamte Kursgebühr.

Alle Überweisungen mit dem Verwendungszweck: Kurs ABF 2025 richten Sie bitte an:

TheaterPädagogikZentrum BW e.V.

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE60 6405 0000 0000 0971 85

SWIFT-BIC: SOLADES1REU

Anmeldedaten

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Email _____

Geburtsdatum _____

Erlerner Beruf _____

Mitglied Nicht-Mitglied

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Bitte schicken Sie das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular per Post an:

TheaterPädagogikZentrum BW e.V.

Aufbaufortbildung 2025

Heppstraße 99/1

72770 Reutlingen